

Rückert, Friedrich: 87. (1837)

- 1 Es ist ein altes Wort, ich will es dir entfalten:
- 2 In einem Zweifelsfall ists gut sich zu enthalten.
- 3 Mein Sohn, es gilt dis Wort, ich will es dir erklären,
- 4 In einer Sfäre nicht, es gilt in allen Sfären.
- 5 Es gilt im Rechtsgebiet: Wo zwischen Mein und Dein
- 6 Ein Zweifel waltet ob, sag barsch nicht: es ist mein!
- 7 Es gilt im Sittlichen: Wo zwischen bö's und gut
- 8 Die That ist zweifelhaft, thut wohl, wer nicht sie thut.
- 9 Es gilt im Handel auch und Wandel: Ist Gewinn
- 10 Und Schaden zweifelhaft, so leg den Handel hin.
- 11 Es gilt im Waffenspiel: Wo zweifelhaft der Sieg
- 12 Dem klugen Feldherrn scheint, vermeidet er den Krieg.
- 13 Es gilt im Wandern auch: Wo dir durch ein Geheg
- 14 Der Weg unsicher scheint, bleib auf dem sichern Weg.
- 15 Es gilt im Wissen auch: Wo das kann seyn und dis,
- 16 Sag nicht: das ist, dis nicht! sag: es ist ungewis.
- 17 So hab' ich dir erklärt dis Wort, um dir zu zähmen
- 18 Den ungestümen Sinn, doch nicht den Muth zu lähmen.
- 19 Solang ein Zweifel ist, laß dich von ihm bedingen,
- 20 Doch daß er nicht mehr sei, versuch' ihn zu bezwingen.
- 21 Verzweifle nicht an dir vor jedem Zweifelsfall;
- 22 Wenn du mit Muth ihm stehst, siehst du des Zweifels Fall.
- 23 Gib dich gefangen nie in träger Zweifel Haft!

24 In jedem Zweifelsfall r  th Gott unzweifelhaft.

(Textopus: 87.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19354>)